

Zur Vollversion wechseln

elite EINMALIG. ERLESEN. EDEL.
UND ALS BEILAGE: TESTTHEBEST

Toggle navigation



Bei Sehkraft wird mit Laser behandelt

In wenigen Minuten kann Fehlsichtigkeit korrigiert werden.

Wer kurz- oder weitsichtig ist, hat meist einen großen Wunsch: Einmal morgens mit einem Adlerblick aufzuwachen. Seit Mitte der 80er Jahre bieten Augenärzte die dauerhafte Korrektur der Fehlsichtigkeit mittels LASIK an. Weltweit wurden bereits 85 Millionen Behandlungen durchgeführt. Die individuellisierte Femto-LASIK ist das präziseste und sicherste Verfahren in der Medizin. Es ist sicherer als das Tragen von Kontaktlinsen und wird schon bereits ab 18 Jahren empfohlen. Und der Weg zum „scharf Sehen“ dauert nicht lange: In wenigen Sekunden ist die Fehlsichtigkeit mit dem korrigiert. So kann der Patient nach ca. 12 Minuten Behandlungszeit (bei beiden Augen) auf Brille, Kontaktlinsen und Co. verzichten.

Die sehkraft-Zentren in Wien, Köln und Berlin haben sich seit mehr als 20 Jahren auf die individuelle Behandlung von Fehlsichtigkeit durch refraktive Chirurgie spezialisiert und gelten international als Qualitätsführer. Die eingesetzte Technologie, die Konstellation des hochqualifizierten Teams und dessen Erfahrung sind Gesamtheit einmalig in Deutschland und Österreich; weltweit gibt es nur wenige Zentren, die auf diesem Niveau arbeiten.

Der Patient profitiert von einem einzigartigen Behandlungsspektrum. Daher können hier Patienten behandelt werden, denen in anderen Zentren nicht geholfen kann. Bei sehkraft können Fehlsichtigkeiten bis zu -12/+6 und bei einer Hornhautverkrümmung bis zu 6 Dioptrien (in vielen Fällen auch höher) mittels Femto korrigiert werden und das bei einer Ergebnisqualität und Sicherheit, die ihresgleichen sucht.

Der Patient kann nichts falsch machen

Das Schlimmste an der Augenlaser-OP ist wohl das Herzklopfen vorab. Und die Ur-Angst danach eventuell blind zu sein. Völlig unbegründet, wie Matthias I der „sehkraft“ Augenzentren in Wien, Köln und Berlin weiß: „Moderne Excimer-Laser wie der Concerto oder der EX 500 haben heute einen 6-D Eyetracker, der überprüft mehr als 1000 mal pro Sekunde die aktuelle Position des Auges in sechs Dimensionen und stellt sicher, dass der Laserimpuls auf der exakt vorher berechneten Stelle landet. Bewegt der Patient das Auge zu weit aus einem vorher definierten Bereich, schaltet das Gerät einfach kurz ab. Der Patient kann nichts falsch machen.“



Der Eingriff an sich geht blitzschnell und dauert pro Auge rund drei Minuten. Nach dem Einträufeln von Betäubungstropfen wird das Auge mit einer kleinen Linse aufgehalten und der Führungsring eines sogenannten Femtosekunden-Lasers aufgesetzt. Für den Patienten bedeutet das nur ein leichtes Druckgefühl und wenige Sekunden Dunkelheit. In dieser Zeit präpariert der Laser den Flap. Dieser wird vom Arzt vorsichtig zurückgelegt. Man sieht jetzt unscharf und blickt in ein klares Licht. Dann beginnt das eigentliche Korrektur-Lasern. Super-Laser wie der EX 500 oder der Concerto haben eine extrem hohe Abtragungsgeschwindigkeit von 1000 Mikrometern pro Sekunde pro Dioptrie pro Auge. Dadurch geht das Ganze nicht nur schneller, sondern hat echte Qualitäts-Vorteile für den Patienten. Maus: „Je kürzer die Laserstrahlen umso weniger stark kann die Hornhaut austrocknen und umso präziser arbeitet der Laser.“ Nach der Laser-Korrektur wird der Flap wieder zugeklappt, saugt sich selbst an und fungiert wie ein körpereigenes Pflaster. Eine Kontaktlinse für 30 Minuten und eine Augenklappe für die Nacht schützen das Auge zusätzlich.

Ein neuer Blick in die Welt

Direkt nach dem Eingriff sieht man zunächst etwas verschwommen, die Augen können auch tränen oder brennen. Einige Stunden Schlaf oder zumindest ruhige Aktivitäten wie Fernsehen, Buch oder gar Computer helfen dagegen. „Am Abend nach einem morgendlichen Eingriff sehen die meisten Patienten wieder so gut, dass sie sich ausgeben können“, sagt der Laser-Experte Maus.

Sehkraft Augenzentrum Wien

Goldenes Quartier, Seitzergasse 6, 1010 Wien

Weitere Informationen im Presstext anbei sowie unter www.sehkraft.at

16. 11. 2016 / gab

Bildcredit: Lisa Leutner, Sehkraft

Drucken:

[Zurück zur Startseite \(Forbes: Acht Austro-Milliardäre\)](#)